

Das amtierende Weltmeister-Team aus Schweden um Skip Niklas Edin siegt im Final des vierten European Masters gegen Schottland 5:2.

## Weltmeister siegt in St. Gallen

LUKAS WÜRMLI

**CURLING.** Die Entscheidung im Final der European Masters zwischen Schweden 1 und Schottland 3 fiel im sechsten End. Der schwedische Skip und frischgebackene Weltmeister Niklas Edin liess seinem Gegner Kyle Smith mit dessen letzten Stein nur noch eine sehr kleine Chance auf einen Punktgewinn, indem er mit einer offensiven Spielweise viel Druck aufbaute. Da Smith den am besten platzierten gelben Stein nicht aus dem Spiel brachte, zog Schweden auf 4:2 davon. «Am Ende haben wir unsere Chancen besser genutzt und

ihnen immer schwierige Aufgaben hinlegen können», bilanzierte Edin. Seine Devise, möglichst früh in Führung zu gehen und diese danach zu verwalten, ging bestens auf.

### Das beste Team der Saison

Nachdem er vor zwei Jahren wegen einer Verletzung den Saisonfinal verpasste, sei es für ihn toll, nun den verpassten Titel nachzuholen. Er zeigte sich vor allem aber auch mit der Leistung seines Teams zufrieden. «Wir konnten uns kontinuierlich steigern und zeigten zum Schluss die beste Leistung des Turniers», so Edin. Mit den Schweden gewann auch das bes-

te Team der Saison den Titel in St. Gallen. Die Equipe gewann nebst dem Saisonfinal auch die gesamte europäische Curling-Tour.

### Wieder kein Titel für Michel

Als einziges Team war Schweiz 1 mit Skip Sven Michel bei allen bisherigen Austragungen des European Masters dabei. Nach guten Rangierungen in den ersten beiden Jahren wollte Michel nun endlich seinen ersten Turniersieg verbuchen. Doch daraus wurde wiederum nichts.

Immerhin konnte sich Michel mit dem dritten Podestplatz ein wenig trösten. Im Spiel um Platz drei gegen den WM-Vierten Finnland um Skip Aku Kauste gewann das Schweizer Quartett mit 6:5. Den Grundstein zum Erfolg legten sie im vierten End, in welchem sie ein Dreierhaus schreiben konnten. «Immerhin hat es bei diesem guten Teilnehmerfeld wieder in die Top vier gereicht. Da sind wir zufrieden», sagt Michel und versichert, dass es nächstes Jahr bestimmt zum ersten Titel reichen wird.

### Muirhead siegt bei den Frauen

Hoffnungen auf einen Schweizer Sieg konnten sich die Zuschauer im Turnier der Frauen machen. Skip Bina Feltscher konnte fünf der sechs Gruppenspiele mit Schweiz 2 gewinnen und zog in den Final ein. Dort waren jedoch die Schottinnen um Skip Eve Muirhead, wie Schweiz 2 ebenfalls ehemalige Weltmeisterinnen, zu stark. Die Britinnen gewannen eine enge Partie mit 7:5.

Direkt hinter Feltscher auf Rang drei klassierte sich Schweiz 1 mit Skip Silvana Tirinzoni, die dank diesem auch die Gesamtwertung der European-Curling-Tour gewann. Alina Pätz und ihr Team, die vor kurzem überraschend Weltmeisterinnen wurden, belegten den vierten und damit letzten Platz.



Konzentriert bei der Arbeit: Skip Sven Michel (am Stein).

Bild: Beni Manser